



Niederschrift

über die am Mittwoch, den 30. Mai 2012 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider
GR Mag. Carina Tschann
GV Ing. Franz Haid
GV DI (FH) Werner Madlener
GV Doris Walter
GV Mag. Karl Beiter
GV Stefan Walter
GV-E Oliver Wellschreiber
GR Berno Witwer
GV Andreas Florineth

GV Otto Nigsch
GV Johannes Schwarzmann
GV Günter Wernautz
GV Klaus Illmer
GR Mag. Elisabeth Tschann
GV DI (FH) Otto Rinner
GV-E Doris Küng
GV Reimund Ropele
GV Gerhard Burtscher
GV Markus Hartmann
Schriftführerin: Mag. Tanja Rüt

Entschuldigt waren:

GV Otto Elsensohn

GV Johann Tschann

Tagesordnung

A) Beschlussgegenstände

- Pkt. 1) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 2) Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2011
- Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2011
- Pkt. 4) Ausnahme vom Bebauungsplan Gst-Nr. .143 KG Thüringen
- Pkt. 5) Ausnahme vom Bebauungsplan Gst-Nr. 1629/1 und 1629/4 KG Thüringen
- Pkt. 6) Umwidmung einer Teilfläche des Gst-Nr.1626/4 von FF in BM und einer Teilfläche des Gst-Nr. 1626/1 von FF in FS Parkplatz
- Pkt. 7) Nominierung und Umnominierung von Delegierten
 - a) Gemeindeverband Gewerbepark Blumenegg
 - b) Umweltverband
 - c) Arbeitsgruppe Zentrumsbebauung
 - d) Regio ImWalgau
- Pkt. 8) Schad- und Klagloshaltungserklärung zugunsten des Geschäftsführers der Biomasse Heizwerk GmbH
- Pkt. 9) Genehmigung der Niederschrift über die am 15.02.2012 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister ersucht um nachträgliche Aufnahme des folgenden weiteren Tagesordnungspunktes **Pkt. 10) Resolution zum Vorsteuerabzug bei Schulen** und Vorziehung desselben vor Pkt. 9) Genehmigung der Niederschrift über die am 15.02.2012 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung.

Das Ersuchen des Bürgermeisters wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Pkt. 1) Bericht des Prüfungsausschusses

Prüfungsausschussobmann Otto Nigsch erläutert den Prüfbericht, der den Gemeindevertretern in schriftlicher Form vorliegt. Der Prüfungsausschuss schlägt einstimmig vor, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 mit Einnahmen und Ausgaben von je EUR 5.864.883,90 zu genehmigen. Der Prüfungsausschuss spricht dem Gemeindegeldkassier und den Bediensteten des Gemeindeamtes Dank und Anerkennung für die korrekte Arbeit des letzten Jahres und die damit verbundenen Leistungen zum Wohle der Gemeinde Thüringen aus.

Bgm. Mag. Harald Witwer bedankt sich bei Obmann Otto Nigsch sowie den weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die mit der Prüfung verbundene Arbeit. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

Pkt. 2) Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2011

Die Abweichungen von über EUR 2.500,00 und mehr als 10% der Haushaltsstelle gegenüber dem Voranschlag, die am Anhang des Rechnungsbetrages begründet sind, werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Pkt. 3) Rechnungsabschluss 2011

Der Rechnungsabschluss wurde den Mandataren zeitgerecht zugestellt.

Bgm. Mag. Harald Witwer erläutert den Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je EUR 5.864.883,90 und erkundigt sich nach Fragen der Mandatare. Abschließend wird der Rechnungsabschluss 2011 wie folgt einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	4.924.546,64	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	940.337,26	
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€	5.864.883,90	
Gesamteinnahmen			€ 5.864.883,90
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	4.345.713,28	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	1.518.887,61	
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€	5.864.600,89	
	€	5.864.600,89	
Überschuss	€	283,01	
Gesamtausgaben			€ 5.864.883,90

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeindegeldkassier Peter Benauer für die mit dem Rechnungsabschluss verbundene Arbeit.

Pkt. 4) Ausnahme vom Bebauungsplan GSt-Nr. 143 KG Thüringen

Valentin Gstach hat um eine Ausnahme vom Bebauungsplan für sein Bauvorhaben in der Schmiedgasse, GSt.-Nr. 143 KG Thüringen ersucht. Für diesen Umbau benötigt er eine Ausnahme vom Bebauungsplan zur Anhebung der max. zulässigen Geschosshöhe um ein Geschoss sowie die Erhöhung der Baunutzzahl um 20% gegenüber dem Bestand. Aus Sicht von Ortsbild und Raumplanung durch DI Martin Bitschnau wird das Projekt positiv beurteilt. Der Obmann des Ausschusses für Verkehr und Raumplanung, Reimund Ropele, informiert dazu, dass der Ausschuss die einhellige Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben habe, die Ausnahme zu genehmigen.

Im Verfahren zur Ausnahme vom Bebauungsplan sind die Nachbarn zu hören. Manuela Hackhofer und Armin Müller haben eine Stellungnahme eingebracht. Sie haben grundsätzlich keine Einwände gegen die Ausnahme vom Bebauungsplan, sie möchten aber für ein allenfalls künftiges Bauvorhaben ihrerseits, eine Ausnahme vom Bebauungsplan.

Die Gemeindevertretung diskutiert eingehend, insbesondere auch über die Parkplatzsituation. Hier informiert der Bürgermeister darüber, dass die Anzahl der notwendigen Parkplätze im Bauverfahren geprüft wird und dem Antragsteller erforderlichenfalls zusätzliche Parkplätze vorgeschrieben werden.

Die Gemeindevertretung stimmt den der Ausnahme vom Bebauungsplan zur Erhöhung der BNZ um 20% sowie die Anhebung der Geschosshöhe um 1 Geschoss mit 20 zu 1 (GR Berno Witwer) Stimmen zu. Eine allfällige Ausnahme vom Bebauungsplan für die Nachbarn Manuela Hackhofer und Armin Müller wird bei Vorliegen eines konkreten Projektes vom zuständigen Gemeindegremium behandelt.

Pkt. 5) Ausnahme vom Bebauungsplan GSt-Nr. 1629/1 und 1629/4 KG Thüringen

Die Baueinreichung der VOGEWOSI entspricht den in den Gremien der Gemeinde bereits mehrfach vorgestellten Projekt, welches auch Grundlage des Verkaufs der Liegenschaft war. Geplant ist die Errichtung zweier unterkellerten Gebäude mit drei tatsächlichen oberirdischen Geschossen mit Flachdach. Gemäß Bautechnikverordnung verfügen die Gebäude jeweils aufgrund des Lichtraums im Bereich des Stiegenhauses sowie der Überfahrt des Aufzugs über 3,5 gezählte Geschosse. Die bebaute Fläche beträgt 738 m². Die beiden Gebäude verfügen über insgesamt 22 Wohnungen. Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt von der Walgaustraße aus. Für dieses Bauvorhaben ist eine Ausnahme vom Bebauungsplan notwendig. Es wurde daher ein Antrag für eine Ausnahme vom Bebauungsplan bis zu einer maximalen Geschosshöhe (HGZ) von 3,5 und einer BNZ von max. 80 gestellt.

Die Stellungnahme von DI Martin Bitschnau aus raumplanerischer Sicht und aus Sicht der Gemeindeentwicklung und Ortsbild zum Bauvorhaben und der damit verbundenen Ausnahme vom Bebauungsplan ist positiv. Der Obmann des Ausschusses für Verkehr und Raumplanung, GV Reimund Ropele, die Obfrau des Sozialausschusses, GR Mag. Elisabeth Tschann, der Obmann des Bauausschusses, GV Ing. Franz Haid, sowie der Obmann des Wirtschaftsausschusses, GV Markus Hartmann, erklären, dass ihre jeweiligen Ausschüsse dieses Projekt in der vorliegenden Form eindeutig befürworten. Im Verfahren zur Ausnahme vom Bebauungsplan sind die Nachbarn zu hören.

Stellungnahmen wurden von den Nachbarn Gerlinde Geiger, vertreten durch Rechtsanwaltskanzlei amwak, Achammer & Mennel, Feldkirch, Heinz Ritter, vertreten durch RA Dr. Anton Tschann, Bludenz, sowie Edgar Weber eingebracht. Diese Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung diskutiert und kommt zu dem einstimmigen Beschluss die beschriebene Ausnahme vom Bebauungsplan zur Überschreitung der HGZ auf 3,5 und Überschreitung der BNZ auf 80 auf den GSt.-Nr. 1629/1 KG Thüringen (nach erfolgter Grundteilung: GSt.-Nr. 1629/6 KG Thüringen) und 1629/4 KG Thüringen zu genehmigen.

Pkt. 6) Umwidmung einer Teilfläche des Gst.-Nr.1626/4 von FF in BM und einer Teilfläche des Gst.-Nr. 1626/1 von FF in FS Parkplatz

Die Firma Küng Installationen möchte auf einer Teilfläche des Gst.-Nr. 1626/1 einen Parkplatz errichten. Mit dem Grundeigentümer konnte sie eine Einigung über eine Anpachtung dieser Grundstücksfläche erzielen. Weiters ist eine geringfügige Widmungskorrektur auf Gst.-Nr. 1626/4 KG Thüringen vorzunehmen. Es benötigt folgende Umwidmungen:

- a) Umwidmung einer Teilfläche von ca. 14 m² des Gst.-Nr. 1626/4 von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Mischgebiet
- b) Umwidmung einer Teilfläche von ca. 404 m² des Gst.-Nr. 1626/1 von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Sondergebiet Parkplatz

Die Stellungnahmen von Militärkommando, Wasserwirtschaft sowie der Nachbarin Frau Taboer werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Der Obmann des Ausschusses für Verkehr und Raumplanung, Reimund Ropele, erklärt, dass der Ausschuss die einhellige Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben habe, den vorgenannten Umwidmungen zuzustimmen. Dem Vorschlag des Raumplanungsausschusses zur Verbreiterung der Widmungsfläche von 14 auf 17 Meter wurde im vorliegenden Entwurf entsprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig beide vorgenannten Umwidmungen.

Pkt. 7) Nominierung und Umnominierung von Delegierten

- a) **Gemeindeverband Gewerbepark Blumenegg**
- b) **Umweltverband**
- c) **Arbeitsgruppe Zentrumsbebauung**
- d) **Regio ImWalgau**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Nominierungen und Umnominierungen:

- a) Gemeindeverband Gewerbepark Blumenegg
Bisheriger Delegierter: GR Berno Witwer
Künftiger Delegierter: GV Günter Wernautz
- b) Umweltverband
Bisheriger Delegierter: GV Johann Tschann
Bisheriger Ersatzdelegierter: Gebhard Bitsche
Künftiger Delegierter: Gebhard Bitsche
Künftiger Ersatzdelegierter: Horst Fischer
- c) Arbeitsgruppe Zentrumsbebauung
Bisheriger Delegierter: GV Johann Tschann
Künftiger Delegierter: GV DI (FH) Otto Rinner
- d) Regio ImWalgau
Für die Regio ImWalgau werden im Falle einer Verhinderung von Delegierten folgende Ersatzdelegierte beschlossen, die dann anstatt des jeweils zugeordneten Delegierten an den Versammlungen teilnehmen.
Ersatzdelegierter für Bgm. Mag. Harald Witwer: GV-E Alois Caldonazzi
Ersatzdelegierter für Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider: GV-E Oliver Wellschreiber
Ersatzdelegierter für GR Mag. Carina Tschann: GV Markus Hartmann
Ersatzdelegierter für GR Berno Witwer: GV Otto Nigsch
Ersatzdelegierter für GR Mag. Elisabeth Tschann: GV Klaus Illmer

Pkt. 8) Schad- und Klaglohaltungserklärung zugunsten des Geschäftsführers der Biomasse Heizwerk GmbH

Der Bürgermeister bedankt sich beim ehemaligen Geschäftsführer GV Johann Tschann, der seine Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat, für sein Engagement, da unter seiner Geschäftsführertätigkeit die gerichtlichen Verfahren, die noch vom Unfall 2004 resultieren, abgeschlossen werden konnten und nun das operative Geschäft wieder im Vordergrund steht. Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat zwischenzeitlich Klaus Bitsche übernommen.
Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig zugunsten Klaus Bitsche, wie bereits für seine Vorgänger, für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Biomasse Heizwerk Thüringen GmbH eine Schad- und Klaglohaltungserklärung.

Pkt. 10) Resolution zum Vorsteuerabzug bei Schulen

Der Österreichische Städtebund und der Österreichische Gemeindebund haben bezogen auf das aktuelle Regierungsprogramm eine Resolution zur Beibehaltung des Vorsteuerabzugs für Schulen ausgearbeitet. Die Gemeindevertretung beschließt die den Mandataren vorliegende Resolution einstimmig.

Pkt. 9) Genehmigung der Niederschrift über die am 15.02.2012 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung

Nachdem gegen die Niederschrift über die am 15.02.2012 stattgefundene 16. Sitzung der Gemeindevertretung kein Einwand erhoben wurde, wird diese einstimmig genehmigt.

B) Berichte

- a) Am Samstag, den 18.02.2012 fand das „Remi-Demi“ am Dorfplatz statt und am Abend lud der Musikverein zum Musikantenfasching.
- b) Am Samstag, den 25.02.2012 fand das diesjährige Funkenabbrennen statt.
- c) Am 27.02.2012 hat Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler verschiedene Betriebe im Dorf besucht.
- d) Am Donnerstag, den 01.03.2012 hat die Veranstaltung der Blumenegg-Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen zum gemeinsamen Räumlichen Entwicklungskonzept in der Mittelschulhalle stattgefunden.
- e) Am Freitag, den 09.03.2012 fand die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins statt.
- f) Am Sonntag, den 11.03.2012 haben die Badmintonmeisterschaften in der Mittelschulhalle stattgefunden.
- g) Am Donnerstag, den 15.03.2012 fand die Jahreshauptversammlung des Elternvereins der Musikmittelschule statt. Im Mittelpunkt stand die gesunde Ernährung im Rahmen des Mittagstisches.
- h) Am Freitag, den 16.03.2012 lud die Musikmittelschule zum Frühjahrskonzert.

- i) Ebenfalls am 16.03.2012 feierte die Blumenegg-Apotheke ihr 10jähriges Jubiläum in Thüringen.
- j) Am 24.03.2012 hat die diesjährige Flurreinigung stattgefunden, bei der erfreulicherweise mehr Teilnehmer zu verzeichnen waren, als in den vergangenen Jahren.
- k) Ebenfalls fand am 24.03.2012 die Jahreshauptversammlung der Funkenzunft statt.
- l) Am 02.04.2012 fand die Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft statt.
- m) Am 08.04.2012 hat der Ostertanz in der neuen Mittelschulhalle stattgefunden.
- n) Am 12.04.2012 hat Landeshauptmann Mag. Markus Wallner unserer Gemeinde einen Besuch abgestattet. Auf dem Programm standen Betriebsbesichtigungen und am Abend „Treffpunkt Landeshauptmann“ in der Villa Falkenhorst.
- o) Am 16.04.2012 lud e5 zur Infoveranstaltung über Fotovoltaik in die Villa Falkenhorst.
- p) Am 19.04.2012 hielt der Tennisclub seine Jahreshauptversammlung ab.
- q) Am 20.04.2012 hat der Feuerwehrverbandstag in der Mittelschulhalle stattgefunden. Gleichzeitig lud das Rote Kreuz zur Jahreshauptversammlung.
- r) Am 26./27.04 fand ein Seminar der künftigen DLZ Mitarbeiter in Bauhof und Bauverwaltung in Laterns zu Organisation und Aufbau der Struktur statt.
- s) Am 27.04.2012 fand weiters der Spatenstich beim DLZ statt.
- t) Am 29.04.2012 feierten die diesjährigen Zweitklässler ihre Erstkommunion, zu der die Gemeindevertretung ebenfalls eingeladen war.
- u) Am 01.05.2012 zog der Musikverein anlässlich des Tags der Blasmusik mit musikalischen Grüßen durchs Dorf.
- v) Am 10./11.05.2012 bekamen wir die FDP Landtagsfraktion aus dem Bundesland Thüringen zu Besuch bei uns in der Gemeinde Thüringen. Auf dem Programm standen u.a. eine Führung in der Hilti, im RIB sowie in der Villa Falkenhorst und weiters eine Führung im Landhaus in Bregenz. Krönender Abschluss des Aufenthaltes war der Besuch des Muttertagskonzerts des MV Thüringen am Freitag Abend, 11.05.2012.
- w) Am 24.05.2012 hielt der Musikverein seine Jahreshauptversammlung ab.
- x) Am Sonntag, den 27.05.2012 luden der Viehzuchtverein und die Familie Walter zum „Tag der offenen Tür“ am „Langaschniederhof.“
- y) Vom 31.05.2012 bis 03.06.2012 gastiert der Zirkus Kaiser auf dem Tscholl-Areal in Thüringen.

z) Das Wochenende darauf, d.h. am 09./10.06.2012 findet das Blumenegger Traktorentreffen ebenfalls auf dem Tscholl-Areal statt.

aa) Voraussichtlich am Donnerstag, den 28.06.2012 findet eine gemeinsame Sitzung mit der Gemeindevertretung von Ludesch zum DLZ Blumenegg im Gemeindeamt Ludesch statt. Auf der Tagesordnung stehen vertragliche Formalitäten.

bb) Am 3. Juli findet um 19.00 Uhr das nächste Walgauforum in der Blumenegg Halle in Ludesch statt.

cc) Personelles:

Am 05.04.2012 wurde von Natalie Manitasevic der Lehrvertrag unterzeichnet. Sie ist aus Schilins und hat sich im Zuge des Bewerbungsverfahrens und den Schnuppertagen als Favoritin herausgestellt.

Simone Burtscher, die langjährig als Kindergartenpädagogin bei uns beschäftigt war, hat kürzlich anlässlich des bevorstehenden Auslaufens ihrer 3. Karenz ihren Austritt erklärt.

Für das Dienstleistungszentrum Blumenegg wurde ein Mitarbeiter in handwerklicher Verwendung aufgrund einer Pensionierung in Ludesch zur Nachbesetzung ausgeschrieben. Die Anzeige ist bereits in Walgaublatt und Mitteilungsblatt erschienen.

Tanja Rüt wird mit Ende August in Mutterschutz gehen. Mit Susanne Walch, einer Juristin aus Feldkirch, konnte eine engagierte Karenzvertretung gefunden werden, die bereits im Juni bei uns im Gemeindeamt beginnen wird. Insgesamt bewarben sich 16 Personen.

C) Allfälliges

GV Reimund Ropele (Obmann des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr) teilt mit, dass die im Ausschuss behandelten Themen bereits auf der Tagesordnung der Gemeindevertretungssitzung behandelt worden seien, sodass es dazu keiner separaten Erläuterung seinerseits mehr dazu bedarf. Weiters äußert er sein Bedauern darüber, dass die Ausschusssitzungen in letzter Zeit so spärlich besucht werden und appelliert an die Mandatäre hierzu wieder verstärktes Engagement zu zeigen.

GV DI (FH) Otto Rinner (e5 Teamleiter) informiert zu den im Frühjahr stattgefundenen e5 Terminen. So hätten am 26.02.2012 und am 16.03.2012 Abstimmungssitzungen zur e5 Energieregion stattgefunden, am 19.04.2012 sei die 1. Teamsitzung zur Energieregion und am 31.05.2012 der Startworkshop gewesen. Weiters hätte am 16.04.2012 die sehr gut besuchte Photovoltaikveranstaltung in der Villa Falkenhorst stattgefunden, die fast 100 Besucher gezählt habe. Schließlich habe am 29.05.2012 die Abstimmung zum Mobilitätstag - der heuer am 22.09.2012, verbunden mit Ässa&Tschässa vorgesehen sei - stattgefunden habe. Morgen werde es weiters interessant beim Startworkshop.

Der Bürgermeister teilt mit, dass man sich nach wie vor beim Fahrradwettbewerb anmelden könne. Einzige Voraussetzung sei bis Anfang September eine Kilometerleistung, die entweder mit einem Kilometerzähler erhoben oder geschätzt werden könne, von 100 km zu erreichen.

GV Markus Hartmann (Obmann des Wirtschaftsausschusses) erläutert, dass er mit der Handwerkerzunft wegen des Weihnachtsmarktes in Kontakt sei, da man die Idee verfolge

gleichzeitig mit dem Weihnachtsmarkt am Dorfplatz im Vonblonhaus altes Handwerk auszustellen. Weiters habe er sich mit einem Dienstleister getroffen, der Interesse daran habe in Thüringen eine Filiale zu eröffnen.

GV Ing. Franz Haid (Obmann des Lutzverbandes) informiert davon, dass ca. 85% des 1. Bauabschnitt erledigt sei. Er erläutert weiters, dass die Baumaßnahmen die Renaturierung und den Hochwasserschutz betreffen und rund 90% der Kosten über Förderungen wieder refundiert werden. Der 2. Bauabschnitt sei heute im Amtsblatt ausgeschrieben. Er erklärt weiters, dass es auch einen Illverband gebe, der ein separates Projekt beinhalte und ein Budget von 14 Mio. Euro habe.

Weiters informiert Ing. Franz Haid (Obmann des Bauausschuss), dass man im Projekt Feuerwehrhaus aktiv sei und der Feuerwehrkommandant, sein Stellvertreter, der Bürgermeister und er Feuerwehrhäuser angeschaut haben. Nun werde man eine Empfehlung an den Bauausschuss ausarbeiten.

GV-E Oliver Welschreiber (Obmann des Jugendausschusses) erläutert, dass Voll im Schnee letztes Jahr dankenswerter Weise Hubert Bischof und Peter Krupalija übernommen hätten und er teilt weiters mit, dass sich interessierte Personen oder Personengruppen für die Veranstaltung in diesem Jahr gerne melden können.

Er teilt weiters mit, dass das Skate & Rollerblatetraining der „Sicheren Gemeinde“ in diesem Jahr im Montafon stattfindet und man für den Transport der Kids von Thüringen ins Montafon hätte sorgen müssen, was ein zu großer Aufwand gewesen wäre. Man werde sich bemühen, dass das Training nächstes Jahr wieder in Thüringen stattfinden könne.

GV-E Oliver Welschreiber informiert dazu, dass der Ausschuss derzeit mit der Herausgabe einer Vereinsbroschüre befasst sei. Der aktuelle Stand sei der, dass man auf den Rücklauf aus den Vereinen warte.

Schließlich seien sie auch in Kontakt mit der Jugendkulturarbeit Walgau, um in Erfahrung zu bringen, was diese genau machen, was die Kosten sind etc. Derzeit sei mit jährlichen Kosten von ca. EUR 10.000,-- bis EUR 15.000,-- zu rechnen.

GR Mag. Elisabeth Tschann (Obfrau des Sozialausschusses) informiert davon, dass am 21.09.2012 unser Gemeindekindergarten das Zertifikat „Bewegungskindergarten“ erhalte.

Außerdem werde man sich für den Mobilitätstag bei Ässa&Tschässa bemühen ein Kinderprogramm zusammen zu stellen.

Die Gemeinderätin erläutert weiters, dass die Bedarfserhebung für den Sommerkindergarten ergeben habe, dass lediglich drei Kinder dieses Angebot benötigen würden. Da dies zu wenig ist für eine Gruppe, können diese Kinder nun in Ludesch oder Bludesch mitbetreut werden. Sie erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Form der Bedarfserhebung nicht ideal sei und die Eltern ein stehendes Angebot benötigen würden.

Schließlich informiert sie davon, dass am Pfingstmontag der Spieletag in der Villa Falkenhorst, mitorganisiert von Volksschule, Kindergarten und Spielgruppenleiterin stattgefunden und dass sehr großes Besucherinteresse geherrscht habe.

Auf die Frage von GV Günter Wernautz wird ihm mitgeteilt, dass GV Ing. Franz Haid die Ansprechperson zur AG Feuerwehrhaus ist.

GV Günter Wernautz informiert davon, dass der Link zum Flächenwidmungsplan auf der Homepage der Gemeinde nicht funktioniere. Weiters regt er an, die Ausschüsse auf der Homepage zu platzieren.

Zur Frage von GV Günter Wernautz informiert der Bürgermeister davon, dass die Protokolle nach deren Genehmigung veröffentlicht werden.

Schließlich regt GV Günter Wernautz ein gemeinsames Grillfest der Gemeindevertretung an, um sich abseits des Tagesgeschäftes einmal in privater Atmosphäre zu treffen.

GR Mag. Carina Tschann erklärt sich spontan bereit, ein solches mit ihm zu organisieren.

GV Gerhard Burtscher erkundigt sich nach dem Stand beim Kraftwerksprojekt. Der Bürgermeister informiert davon, dass das Projekt am 15.01.2012 bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht worden sei, aber aufgrund personeller Probleme bis dato noch keine Verhandlung stattgefunden habe.

GV DI (FH) Werner Madlener ergänzt, dass laut BH Bludenz noch eine limnologische Stellungnahme fehlen würde und es hier landesintern mit der Zuständigkeit Probleme gegeben habe.

GV Gerhard Burtscher erkundigt sich weiters zum Zentrumsprojekt. Der Bürgermeister informiert davon, dass dies in der Arbeitsgruppe behandelt worden sei und die 1. Bauphase ein Lebensmittelgeschäft und Betreutes Wohnen umfasse. Er habe letzte Woche ein Gespräch geführt in dieser Sache. Spar habe zugesichert bis Ende Juni einen Vorstandsbeschluss zu erwirken. Daraufhin können die Arbeitsgruppe der Gemeinde, sowie der Bauausschuss und der Raumplanungsausschuss wieder tagen. Er wisse, dass die Medienberichterstattung der VN hier zu Unsicherheiten geführt habe. Dazu müsse man wissen, dass dort nur definitiv beschlossene Projekte angeführt und darum Thüringen nicht erwähnt gewesen sei.

GV DI (FH) Otto Rinner erkundigt sich, ob ein normaler Sparmarkt oder ein zertifizierter Öko-Sparmarkt errichtet werde.

Der Bürgermeister erläutert, dass zwar kein Öko-Sparmarkt errichtet, aber mit eigener Abwärme geheizt werde.

GV Markus Hartmann informiert davon, dass in Sulz-Röthlis ein sog. „Gold-Spar“ errichtet werde und Spar sich vorstellen könne, wenn sich dieser bewähre, einen solchen auch in Thüringen zu errichten.

GV Ing. Franz Haid ergänzt, dass der Sparmarkt nur einen Teil des Gebäudekomplexes ausmache und der weitere Teil aus Wohnungen bestehe.

Zur Anfrage von GV Klaus Illmer teilt der Bürgermeister mit, dass Ing. Richard Caldonazzi die Geschäftsführung des Gemeindeverband Gewerbepark Blumenegg zurückgelegt habe und die Geschäftsführung nun seit 1. Mai Primus Immobilien übernommen habe.

GR Mag. Elisabeth Tschann erkundigt sich in diesem Zusammenhang, wann das Konzept für den Gewerbepark Blumenegg fertig sei.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Gewerbepark eine Auslastung von ca. 90% habe und die Verträge mindestens fünf Jahre laufen würden. Man müsse deshalb für das neue Konzept die Blickrichtung auf 2015/16 legen. Primus Immobilien würde sich daher momentan vordergründig auf die Verwaltung konzentrieren.

Die Gemeinderätin erklärt, dass es geheißen habe, dass das Konzept bis März dieses Jahres da sei. Jetzt habe Primus Immobilien die Geschäftsführung, jedoch gebe es das ursprünglich vereinbarte Konzept nicht. Sie würde sich wünschen, dass man darüber redet.

Der Bürgermeister und GR Berno Witwer informieren abschließend darüber, dass der Geschäftsführer von Primus Immobilien Lampert Alexander heiße und hinter dem Firmennamen Primus Immobilien RA Piccolruaz und die Fa. Tomaselli stehen würden.

GV Otto Nigsch weist darauf hin, dass der Übergang bei der Volksschule aufgrund der bestehenden Straßen- und Verkehrssituation die Kinder verunsichere.

Der Bürgermeister regt an, dass sich der Verkehrsausschuss damit befasse. Reimund Ropele sagt dies zu.

GR Mag. Elisabeth Tschann teilt mit, dass, wenn das Thema „Betreutes Wohnen“ konkret werde, sie gerne dabei wäre, um mitzuarbeiten.

Der Bürgermeister informiert davon, dass die Vogewosi in dieser Sache auf die Wünsche der Gemeinde eingehe und das Projekt so umsetze wie die Gemeinde dies wolle.

GV Ing. Franz Haid erklärt, dass man bereits Projekte mit Betreutem Wohnen angeschaut habe, um sich ein Bild machen zu können.

GV Günter Wernutz regt an auf Höhe der Fa. Küng Installationen einen Zebrastreifen anzubringen.

GV Reimund Ropele erklärt als Obmann des Verkehrsausschusses, dass man das bereits einmal geprüft habe und zu einem abschlägigen Ergebnis gekommen sei.

GV Markus Hartmann informiert davon, dass er im Jahre 2001 für einen Zebrastreifen gewesen sei, mittlerweile aber froh sei, dass es keinen gebe.

GR Mag. Elisabeth Tschann ergänzt, dass ausschließlich ein Zebrastreifen nicht zielführend sei und es insgesamt sichere Fußwege im Dorf benötige.

Zur ergänzenden Frage nach dem Geschwindigkeitsmessgerät erklärt der Bürgermeister, dass dies regelmäßig im Einsatz sei.

GV Stefan Walter meint abschließend, dass man auch mit der richtigen Beleuchtung einiges bewirken könne.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:



Mag. Tanja Rüb



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer